

Von Tom Wäfler (Text und Fotos)

Werfen wir zuerst einen kurzen Blick in den Teil des Anlagenraumes, in welchem die heutige Etappe stattfindet. Die Anlage besteht grundsätzlich aus zwei Hauptebenen für Landschaft, weist jedoch für Schattenbahnhöfe zusätzliche Zwi-

schenebenen auf. Auf dem Bild links ist auf der untersten Ebene, ca. 35 cm über Boden, der Schattenbahnhof Disentis zu erkennen, der total 28 je 2.3 Meter lange Kompositionen aufnehmen kann. Darüber liegt die Ebene mit Thusis auf etwa 75 cm über Bo-

den. Die obere Landschaftsebene erstreckt sich auf einer Höhe von 125 cm (Surava) bis etwa 170 cm (Preda). Das Bild rechts zeigt oben den Bahnhof Filisur, der Endpunkt unserer heutigen Reise, darunter eine Zwischenebene mit den Schattenbahnhöfen



Überblick auf die Ebenen Surava, Thusis und Schattenbahnhof (SBF) Disentis.



Filisur, darunter SBF Chur und Davos (hinten, nicht sichtbar) und Ruinaulta.



Der schmale Wanderweg führt zur Kapelle «Sonnenschein», die bei Pilgern (und Anlagenbauern in Eschenbach) äusserst beliebt ist.